

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 Beleuchtender Bericht



Ein Bild für das Geschichtsbuch von Pfungen: Der schweizweit grösste Raupenkran bei einem Einsatz am Bahnhof Pfungen

Bild-Quelle: SBB

EINLADUNG

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Pfungen sind eingeladen zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Donnerstag, 7. Dezember 2023**
im Singsaal Seebel.

Traktanden	Seite
A Politische Gemeinde	Beginn: 19.30 Uhr
1. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung Steuerfuss 2024	5
Kenntnissnahme Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027	9
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz	15
 B Anhang	
1. Politische Gemeinde	
Auszüge aus dem Budget 2024	16
2. Politische Gemeinde	
Beleuchtende Berichte, Investitionsvorhaben > CHF 150'000	21

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt in Angelegenheiten der Politischen Gemeinde sind alle in Pfrungen niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Das Stimmregister, die Rechnungen der Gemeindegüter sowie die Akten zu den übrigen Anträgen liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind der Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. In der Gemeindeversammlung findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherschaft statt.

Protokoll

Über die Gemeindeversammlung wird ein Verhandlungsprotokoll geführt. Das Gemeindepräsidium sowie die Verwaltungsleitung unterschreiben das Protokoll der Gemeindeversammlung. Das Protokoll ist innerhalb von sieben Tagen nach der Gemeindeversammlung zu verfassen und durch den Gemeinderat zu genehmigen. Nach der Genehmigung erfolgt die amtliche Publikation zusammen mit den Beschlüssen und der physischen Protokollauflage während 30 Tagen.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann beim Bezirksrat Winterthur, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen
- und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der Rekurs in Stimmrechtssachen gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung setzt insbesondere voraus, dass diese Verletzung bereits in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist. Gegen das Protokoll kann Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

POLITISCHE GEMEINDE
Beleuchtender Bericht

A. POLITISCHE GEMEINDE

1. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses 2024

Antrag

Stimmen Sie

1. dem Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 428'000.00 sowie
2. der Festsetzung des Steuerfusses auf 117% zu?

Erfolgsrechnung

	Budget 2024	Budget 2023	JR 2022
Gesamtaufwand	28'843'350	28'326'798	26'572'147.26
Gesamtertrag	29'271'350	28'230'422	29'185'143.64
Ertragsüberschuss	428'000		2'612'996.38
Aufwandüberschuss		96'376	

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen

	Budget 2024	Budget 2023	JR 2022
Investitionsausgaben	3'298'000	7'019'000	3'056'073.17
Investitionseinnahmen	99'200	319'000	725'202.85
Nettoinvestitionen	3'198'800	6'700'000	2'330'870.32

Finanzvermögen

	Budget 2024	Budget 2023	JR 2022
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die Jahresrechnung 2022 hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'612'996.38 abgeschlossen. Darin waren Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von total CHF 1'724'862.75 enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches betrug per Ende 2022 CHF 21'039'086.57, dasjenige der gebührenfinanzierten Bereiche CHF 3'217'935.00.

Das Rechnungsergebnis 2022 wies einen unerwartet hohen Ertragsüberschuss von CHF 2'612'996.38 aus. Das gute Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Steuererträge (inkl. Grundstückgewinnsteuern), als erwartet, zurückzuführen.

Das Budget 2024 sieht mit gleichbleibendem Steuerfuss einen Ertrag von CHF 29'271'350.00 und einen Aufwand von CHF 28'843'350.00 vor. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 428'000.00.

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen (Abschreibungen, Zinsen etc). Mit 3,2 Mio. Franken werden die Investitionen für das Jahr 2024 beziffert (v.a. Schule, Strassen, Infrastruktur etc.).

Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 3,298 Mio. Franken und Einnahmen von 0,0992 Mio. Franken geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 3,198 Mio. Franken.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2024

		Budget 2024			Budget 2023		
		Ausgaben	Ertrag	Saldo	Ausgaben	Ertrag	Saldo
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	301'000	9'200	291'800	110'000		110'000
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0	0	0	460'000	230'000	230'000
2	BILDUNG	822'000	35'000	787'000	4'103'000		4'103'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	60'000	0	60'000	320'000	9'000	311'000
4	GESUNDHEIT	0	0	0	0	0	0
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	890'000	0	890'000	1'370'000		1'370'000
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	885'000	55'000	830'000	654'000	70'000	584'000
8	VOLKSWIRTSCHAFT	340'000	0	340'000	2'000	10'000	-8'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen 2024

Keine.

* * *

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Pfungen in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 25.09.2023 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	28'843'350.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	19'691'350.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-9'152'000.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'298'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	99'200.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-3'198'800.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Pfungen finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Pfungen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	8'188'034.19
Steuerfuss			117%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-9'152'000.00
	Steuerertrag bei 117%	Fr.	9'580'000.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	428'000.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2024 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 117 % (Vorjahr 117 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8422 Pfungen, 30. Oktober 2023

Rechnungsprüfungskommission Pfungen

Adriano Tramèr

Präsident

Sarah Bernhard

Aktuarin

Finanz- und Aufgabenplan 2023- 2027

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen (Abschreibungen, Zinsen etc.). Mit total 21,2 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Strassen, Infrastruktur etc.).

In der Erfolgsrechnung werden während des gesamten Planungszeitraums Ertragsüberschüsse erwartet, die bis zum Ende der Planung auf ca. 1,9 Mio. Franken steigen. Mit einer Selbstfinanzierung von 14,0 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 2,3 Mio. Franken. Wegen der hohen Liquidität dürften dennoch Schulden von ca. 7,0 Mio. Franken getilgt

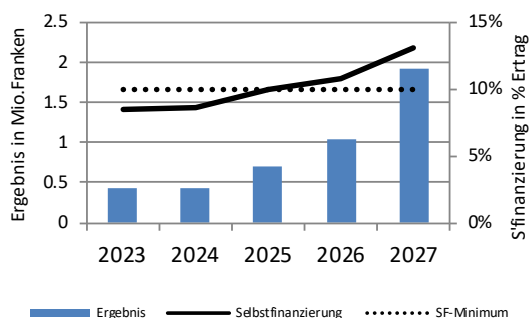
werden. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 2,1 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser, Abwasser und Gaswerk aufgrund der zunehmenden Verschuldung langfristig eine Tarifierhöhung ab. Weil aktuell keine Investitionen im Abfall vorgesehen sind, kann eine Gebührensenkung erwogen werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Erfolgsrechnung

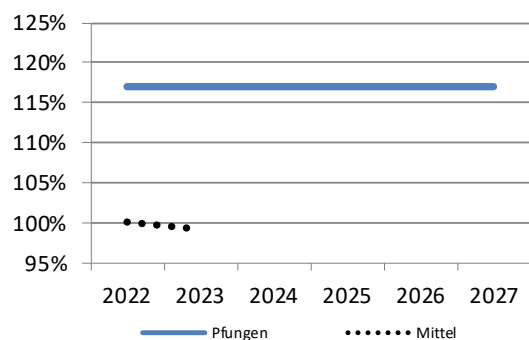
Steuerhaushalt



Weil die Einnahmen überproportional zu den Ausgaben steigen (Einwohnerzuwachs, Konjunktur) übersteigt die Selbstfinanzierung im 2025 den festgelegten Minimalwert.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

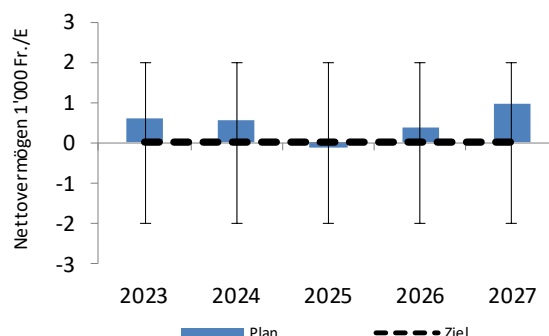
Steuerhaushalt



Es wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Dieser liegt ca. 17 Prozentpunkte über dem kant. Mittelwert.

Substanz und Verschuldung

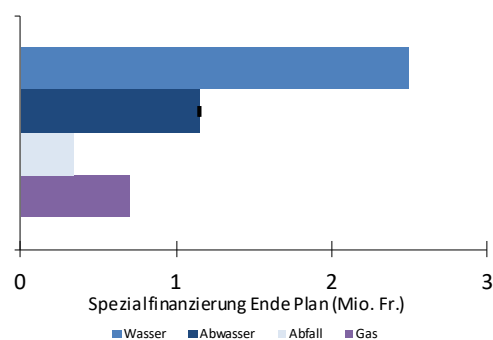
Steuerhaushalt



Mit der guten Selbstfinanzierung kann ein Grossteil der Investitionen finanziert werden. So ist nur mittelfristig ein Substanzabbau zu erwarten.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Hohe Investitionen (Wasser, Abwasser) bzw. knappe Finanzierung (Gas) führen langfristig zu höheren Tarifen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittel-/langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden können. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Zur angemessenen Finanzierung der Investitionen bzw. zur Amortisation bestehender Schulden soll die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt nicht unter 10 % der Erträge liegen.

Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0
2. Selbstfinanzierungsanteil $\geq 10\%$

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von +/- 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf maximal 2'000 Franken je Einwohner ansteigen. Vor der Vornahme neuer Projekte muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wäre das Nettovermögen während längerer Zeit über 2'000 Franken, wären Steuerfussenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Steuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet. Bei ausgeglichener Erfolgsrechnung, tieferen Schulden und gesunkener Abhängigkeit vom Finanzausgleich könnte eine Senkung des Steuerfusses in Betracht gezogen werden.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Durchsetzung kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall, Gas) sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung erzielt während der gesamten Planungsperiode Ertragsüberschüsse und auch die Selbstfinanzierung erreicht ab 2025 den festgelegten Minimalwert (Selbstfinanzierungsanteil 10 %). So kann aktuell von einer guten Ausgangslage gesprochen werden. Für die steigenden Einnahmen sind nebst der aktuell positiven Konjunkturprognose insbesondere der Bevölkerungszuwachs verantwortlich (+ ca. 250 Einwohner), was Mehreinnahmen von ca. 1,2 Mio. Franken entspricht. Aufwandseitig kann der Haushalt weiterhin auf einem vergleichsweise tiefen Aufwandniveau gehalten werden (Budget 2024: 1'725 Fr. pro Einwohner vs. Median 2022 1'866 Fr. pro Einwohner bzw. ca. 0,6 Mio. Franken). Dies ist hauptsächlich auf tiefere Ausgaben bei der Verwaltung und der Pflegefinanzierung zurückzuführen (siehe Nettokostenvergleich). Sollte der

Einwohnerzuwachs weniger stark steigen als angenommen oder das Aufwandniveau sich dem Median annähern, würde sich die Rechnung rasch verknappen.

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt während des gesamten Planungszeitraums im mittleren Bereich der festgelegten Bandbreite. Andererseits zeigt sich bei den Gebührenhaushalten eine steigende Verschuldung. Darum ist den Gebührenhaushalten mittelfristig mehr Beachtung zu schenken.

Langfristig sind nochmals Investitionen von ca. 14,4 Mio. geplant. Um diese Projekte nicht vollständig mit Fremdkapital finanzieren zu müssen, ist die im Plan vorgezeigte Entwicklung der Erfolgsrechnung möglichst einzuhalten.

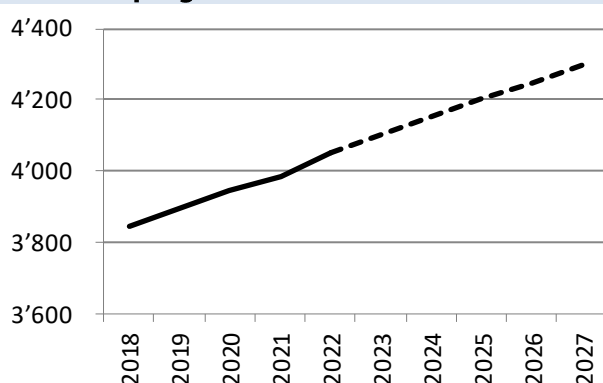
Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geopolitische Straff-

fung weiterhin dämpfend auf die Konjunktorentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose, der Analyse der Altersstruktur sowie unter Berücksichtigung der Studie von der Firma Suter Von Känel Wild wird im Planungszeitraum (2023 – 2027) von einer leicht tieferen Schülerzahl ausgegangen. Anschliessend ist mit einer steigenden Schüler- und Klassenzahl zu erwarten.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von knapp 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	13'952
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'213
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'261
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'261

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	957
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	7'429
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		86%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraumentwicklung
- Diverse Strassensanierungen
- Wohncontainer Asyl

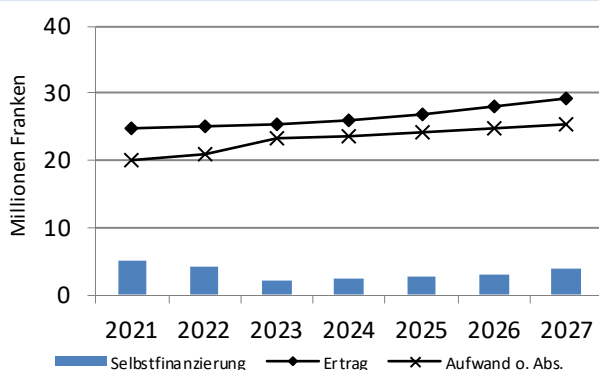
Finanzvermögen

- keine

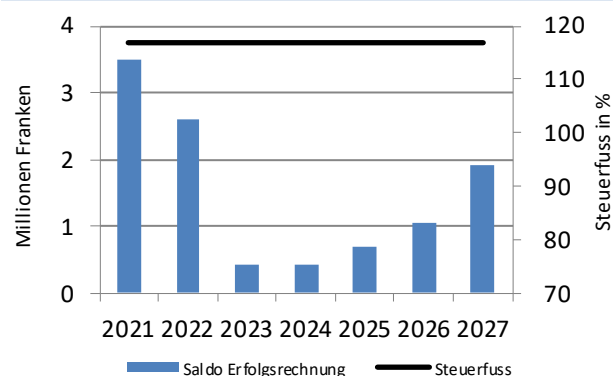
Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerverwerte). Steigende Kosten beispielsweise für **Bildung**,

Verwaltung und **Pflege** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 31,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 14,0 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 16,2 Mio. Franken zu 86 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen mittelfristig vollständig abgebaut. Bis zum Ende der Planperiode erhöht sich dieser wieder auf 4,1 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

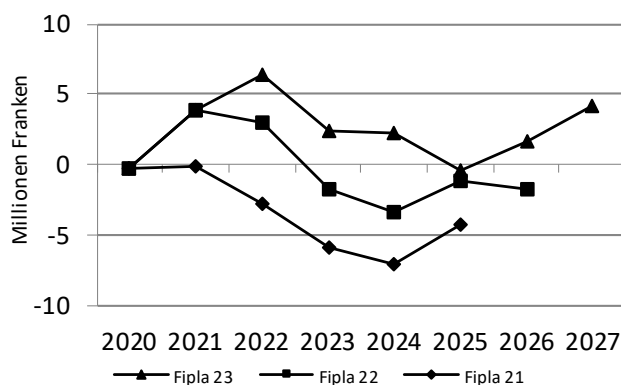
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

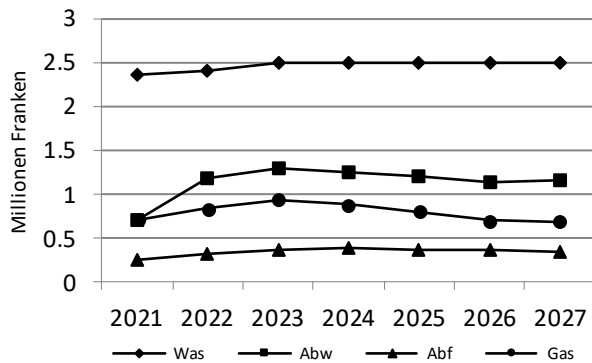
In der Erfolgsrechnung werden höhere Steuererträge erwartet (Konjunktur, Einwohnerzuwachs). Zusammen mit mehr Zinsertrag können die höheren Nettokosten (Bildung, Allgemeine Verwaltung, Gesundheit etc.) nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt ist die Selbstfinanzierung tiefer als im Vorjahr.

Das Investitionsvolumen hat um 2,1 Mio. Franken abgenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf	Gas
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'102	279	73	-20
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'700	-1'012	-	-245
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'598	-733	73	-265
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	2'491	1'147	342	693
Kostendeckungsgrad (2027)		100%	102%	96%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		30%	28%	k.A.	-8%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	92	167	67	288

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

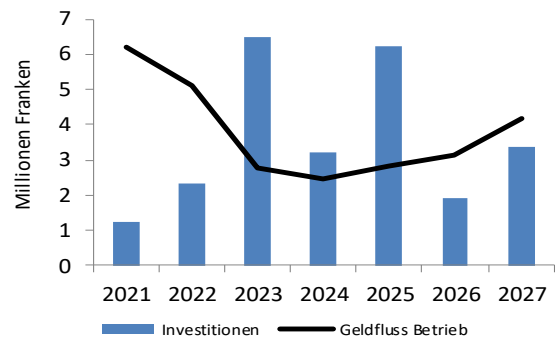
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Investitionen (inkl. Reservoir für 2,2 Mio. Fr.)
Abwasser	Erhöhung	hohe Investitionen
Abfall	Senkung	hohe Spezialfinanzierung
Gas	Erhöhung	ungenügende Selbstfinanzierung.

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			10'370
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		15'386	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-21'170		
- Finanzvermögen	-	-21'170	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-10'000		
- Neuaufnahme Schulden	3'000		
- Veränderung Anlagen	6'024	-977	
Veränderung Liquide Mittel			-6'760
Liquide Mittel (31.12.2027)			3'610
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			54
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		2.1%	3'184

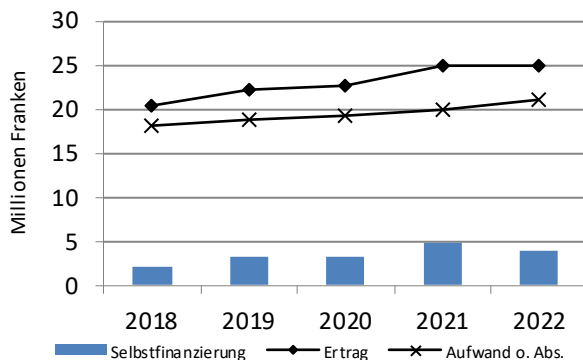


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 15,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 21,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 5,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht vollständig aus der bestehenden hohen Liquidität. Zudem können verzinsliche Schulden von 7,0 Mio. Franken abgebaut werden. Mittelfristig können kurzfristige Finanzanlagen getätigt werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 3,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 bis 2022)

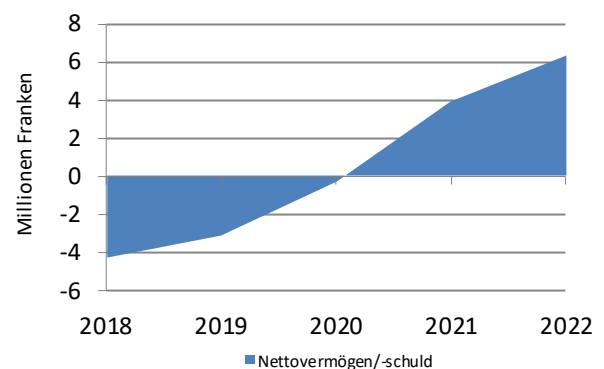
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Aufwandseitig ist der Haushalt von kontinuierlich steigenden Ausgaben geprägt, dennoch liegt das Aufwandniveau immer noch auf einem unterdurchschnittlichen Wert. Um den Mehraufwand zu kompensieren, wie auch um die Nettoschuld abzubauen, wurde im 2019 der Steuerfuss um fünf Prozentpunkte angehoben. Zusammen mit hohen Grundstückgewinnsteuern zeigte die Steuerfussanpassung den gewünschten Effekt und die Rechnung erzielte ab 2019 eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierung. Weil gleichzeitig das Investitionsvolumen auf einem durchschnittlichen Wert lag, konnte die Nettoschuld abgebaut werden bzw. per Ende 2022 ist die Liquidität höher als die verzinslichen Schulden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlichen Nettoinvestitionen von 5,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 17,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 303 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,8 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 11,1 Mio. Franken, was zu einer sehr hohen Liquidität führt. So kann die zu Beginn bestehende Nettoschuld komplett abgebaut werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 6,4 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen fallen für 2022 hohe¹ Aufwendungen im Bereich Abwasser und Planmässige Abschreibungen an.

Mit 4,1 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2022 0,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der deutliche Rückgang beim Ressourcenausgleich, weniger Steuern des Rechnungsjahres sowie höhere Ausgaben (Pflegefinanzierung Heime, KJG) konnten nicht mit mehr Steuern (Steuern früherer Jahre, Grundstückgewinnsteuern) und höheren Einnahmen (Bildung, Ergänzungsleistungen) kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (16,2 %) liegt weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft auf 62 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'816	2'989	20'805
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'874	-2'214	-8'089
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	11'942	775	12'716
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-843	-	-843
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	11'099	775	11'874
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	1'574	382	1'956
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	6'768	1'177	7'944
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		303%	135%	257%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind der Gemeindevorsteherschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. In der Gemeindeversammlung findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherschaft statt.

B. ANHANG

POLITISCHE GEMEINDE

Auszüge aus dem Budget 2024

Übersicht Budget 2024

	Budget 2024	Budget 2023
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	28'843'350	28'326'798
Ertrag ohne ordentliche Steuern	19'691'350	19'520'422
Zu deckender Aufwandüberschuss	9'152'000	8'806'376
Steuerertrag und Steuerfuss		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	8'188'034.19	7'444'444.44
Steuerfuss	117.00%	117.00%
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	8'000'000.00	7'200'000.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	600'000.00	580'000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	850'000.00	800'000.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	130'000.00	130'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'580'000.00	8'710'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	9'580'000	8'710'000
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	428'000	-96'376
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		

**Einheitsgemeinde
EINWOHNERGEMEINDE**

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Aufwand	Budget 2024 Ertrag	Aufwand	Budget 2023 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2022 Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'313'900	501'950	2'633'725	972'250	2'459'981.88	1'033'231.10
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'418'400	548'750	1'317'125	550'650	1'151'359.86	480'263.04
2	BILDUNG	12'056'450	1'356'500	11'428'280	1'333'845	10'206'302.21	1'265'178.27
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	562'300	31'000	576'788	36'000	489'121.87	44'956.70
4	GESUNDHEIT	1'504'450		895'000		1'190'621.84	15'016.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	5'290'700	3'218'350	5'899'275	3'206'377	5'017'753.01	2'716'261.29
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'426'150	299'600	1'433'400	528'500	1'505'822.21	223'097.80
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'250'250	1'951'200	2'200'005	1'929'500	2'586'264.91	2'298'226.30
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'811'250	2'017'000	1'738'100	1'883'000	1'635'437.63	1'964'679.46
9	FINANZEN UND STEUERN	209'500	19'347'000	205'100	17'790'300	329'481.84	19'144'233.68
Total Aufwand / Ertrag		28'843'350	29'271'350	28'326'798	28'230'422	26'572'147.26	29'185'143.64
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		428'000			96'376	2'612'996.38	
Total		29'271'350	29'271'350	28'326'798	28'326'798	29'185'143.64	29'185'143.64

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Ausgaben	Budget 2024 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2023 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2022 Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	301'000	9'200	110'000		149'680.80	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT			460'000	230'000	90'000.00	
2	BILDUNG	822'000	35'000	4'103'000		1'015'999.01	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	60'000		320'000	9'000	193'065.36	12'628.90
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	890'000		1'370'000		169'764.20	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	885'000	55'000	654'000	70'000	1'437'563.80	711'154.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	340'000		2'000	10'000		1'419.95
Total Ausgaben / Einnahmen		3'298'000	99'200	7'019'000	319'000	3'056'073.17	725'202.85
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss			3'198'800		6'700'000		2'330'870.32
Total		3'298'000	3'298'000	7'019'000	7'019'000	3'056'073.17	3'056'073.17

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
50	Sachanlagen	3'063'000	6'674'000	1'937'600.02
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	235'000	245'000	29'799.15
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			1'088'674.00
56	Eigene Investitionsbeiträge		100'000	
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben		3'298'000	7'019'000	3'056'073.17
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	99'200	319'000	71'887.35
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			653'315.50
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen		99'200	319'000	725'202.85
Investitionen Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben		3'298'000	7'019'000	3'056'073.17
Total Investitionseinnahmen		99'200	319'000	725'202.85
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen				
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		-3'198'800	-6'700'000	-2'330'870.32

POLITISCHE GEMEINDE BELEUCHTENDER BERICHT

Erläuterungen zu Investitionsvorhaben
mit finanziellem Aufwand
grösser als CHF 150'000
(Budgetkredite)

Funktion **Bildung (Schulraumentwicklung)**
Konto Nr. **2170.5040.06**
Projekt **Schulraumentwicklung Planung und Bau Modul 2**

Das Budget 2024 basiert auf dem Masterplan der Schul- und Sportraumplanung Pfungen. Im Masterplan sind folgende Etappen vorgesehen:

- Etappe 1: Teilsanierung Schulhaus Seebel: Abgeschlossen.
- Etappe 2: Schulraumerweiterung, namentlich
 - Modulbau 1: Abgeschlossen
 - **Modulbau 2: Planung und Finanzierung 2024/2025**
- Etappe 3: Neubau Sporthalle: Planung ab 2026

Das Budget sieht vor, dass im Jahr 2024 die Planung und die Ausarbeitung des Baukredites für die Urnenabstimmung für den Modulbau 2 auf dem Schulareal Seebel vorbereitet wird. Im Budget enthalten sind neben den Planungskosten auch bereits Vorleistungen des Unternehmers sowie Reserven.

Kostenzusammenstellung:

Beschrieb	Schweizer Franken
Planungs- und Bauherrenbegleitungskosten	70'000.00
Vorleistungen Unternehmer	100'000.00
Reserven	30'000.00
Total	200'000.00

* * * *

Funktion: **Bildung (Schulliegenschaften)**
Konto Nr. **2170.5040.16**
Projekt: **Photovoltaik-Anlage Breiteacker**

Die Schulanlage Breiteacker bietet sich mit der grossen Dachfläche für die Realisierung einer Photovoltaikanlage (PV) an. Alle Gebäude der Schulanlage Breiteacker, das heisst das Schulhaus, die Turnhalle und der Modulbau 1 werden via Technikraum des Schulhauses mit elektrischer Energie versorgt. Die Gebäude werden grösstenteils mit Wärmepumpen (ca. ¼ davon elektrische Energie) beheizt. Es kann mit einem hohen Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms gerechnet werden, was die Amortisationszeit begünstigt.

Durch den Entscheid der Installation einer Photovoltaik-Anlage werden Klimaziele unterstützt. Zudem wird die Unabhängigkeit von den Strompreisen gefördert und es können die jährlichen Stromkosten gesenkt werden.

Kostenzusammenstellung: Kostenschätzung

Pronovo Einmalvergütung (Rückvergütung) wird mit CHF 35'000.00 auf Konto 2170.6340.00 budgetiert.

BKP	Beschrieb	Schweizer Franken
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	
	Vorbereitungsarbeiten Kranarbeiten, Absturzsicherungen	26'000.00
BKP 2	Gebäude	
	PV-Anlage, Blitzschutz und Honorare	213'600.00
BKP 5	Baunebenkosten	
	Bewilligungen und Gebühren, Dokumentation / Vervielfältigungen, Versicherungen	6'500.00
BKP 6	Reserve / Regiearbeiten / Rundungen	20'900.00
	Total Baukredit inkl. Reserve	267'000.00

* * * *

Funktionen	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Öffentliche Verkehrsinfrastruktur), Wasser, Siedlungsentwässerung und Gas
Konto Nm.	6150.5010.05, 7101.5030.05, 7201.5030.02
Projekt	Riedäckerstrasse

Die Riedäckerstrasse durchquert zum heutigen Zeitpunkt in diagonalen Weise das Areal der Keller AG Ziegeleien. Die Strasse ist im überkommunalen Richtplan „Verkehr“ als Wanderroute deklariert und müsste ein einseitiges Trottoir aufweisen.

Um die Sicherheit und die Attraktivität der Strasse zu erhöhen, plant die Gemeinde Pfungen nach Abschluss des Bauprojekts der SBB eine Umgestaltung der Riedäckerstrasse. Die neue Strassenführung soll entlang des SBB-Areals verlaufen und eine Breite von 4,80 m aufweisen. Zudem sollen alle Werkleitungen für die Ver- und Entsorgung (Abwasser, Trinkwasser, Gasversorgung, Stromgrundversorgung und öffentliche Beleuchtung) erneuert werden. Die Kosten im Jahr 2024 für die Umgestaltung der Riedäckerstrasse belaufen sich auf insgesamt 1,24 Mio. Franken, die sich wie folgt auf die betroffenen Funktionen verteilen:

Betroffene Funktionen in den Gesamtkosten:

Strassen	6150.5610.00	Umlegung Strassenführung,	CHF 550'000.00
Wasserwerk	7101.5030.05	Leitungsumlegung Riedäckerstrasse	CHF 280'000.00
Abwasserbeseitigung	7201.5030.02	Leitungsumlegung Riedäckerstrasse	CHF 280'000.00
Gasversorgung	8721.5030.05	Leitungsumlegung und Unterstation	CHF 130'000.00

* * * *

Funktion	Umweltschutz und Raumordnung
Konto Nr.	8200.5040.01
Projekt	Vergrösserung Unterstand Forsthaus

Der Forstbetrieb hat sich in den letzten Jahren modernisiert. Das Konzept des Forstwerkhofes stammt aus den 90er-Jahren und entspricht nicht mehr den heutigen Platzbedürfnissen. Der Gerätepark ist in den letzten Jahren gewachsen. Es stehen diverse Gerätschaften und Anhänger unter provisorischen Bauten. Brennholz kann nur in geringen Mengen trocken gelagert und der bestehende Schlechtwetter-Arbeitsplatz muss jeweils zur Nutzung geräumt werden. Aufgrund dieser Bedürfnisse und den nicht idealen Arbeitsabläufen wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet, welches die Ausführung der forstbetrieblichen Aufgaben erleichtert und gleichzeitig die teuren Gerätschaften vor Witterungseinflüssen schützt.

Das Bauprojekt sieht vor, dass das bestehende Dach in Richtung Norden mit einer Holzkonstruktion erweitert werden soll. Dies hat kleine Anpassungen am bestehenden Terrain zur Folge.

Kostenzusammenstellung: Kostenschätzung

BKP	Beschrieb	Schweizer Franken
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	
	Rodungen, Terrainveränderungen	4'000.00
BKP 2	Gebäude	
	Aushub und Baumeisterarbeiten	141'380.00
	Montagebau in Holz	
	Spenglerarbeiten und Blitzschutz	
	Steildach und Schrägdach inkl. Schneefang auf beiden Seiten	
	Honorar Architekt; Studie, Projekt und Ausführung	
BKP 4	Umgebung	
	Instandstellung (Plätze, Kieskoffer, Grobkies)	8'000.00

BKP 5

Baunebenkosten

Bewilligungen und Gebühren, Dokumentation / Ver-
vielfältigungen, Versicherungen, Geometer

7'900.00

BKP 6

Reserve / Regiearbeiten / Rundungen

3'720.00

Total Baukredit, inkl. Reserve

165'000.00

